

er doch nur noch knapp so viel Zeit, daß er den Chorrock anziehen konnte.

Palmsonntag.

Einen vollen Monat nach jenem schönen Sonntagmorgen, an dem der Herr Pfarrer und unser Vater auf stillem, grünem Felde einen Bund miteinander schlossen, hatten wir Palmsonntag — und an diesem Palmsonntage feierte meine Kindheit ihren Abschiedstag.

Mein Konfirmationsanzug lag seit Jahren fertig in der Eichenlade. Meine drei ältern Geschwister, Margretchen, Hammeliese und Stineliese, hatten schon die Einsegnung darin empfangen. Gleichwohl erschien er so sauber, als wenn er zu meiner Konfirmation neu und aus neuen Stücken angefertigt worden wäre.

Welche Vorstellung machst du dir nun wohl von diesem Konfirmationsanzuge? Ich brauche alle Zehn Finger dazu, um die Bestandteile desselben aufzuzählen: Ein schwarzes Kleid mit kurzen Ärmeln, weiße wollne Armringe, ein weißes Kleid mit spitzen besetztes Halsgebinde, „Köllber“ genannt, ferner ein kleines weißes Umhängetuch, eine weiße Schürze, ein halbweißes Leibband und eine schwarze Bandmütze mit weißem Strich, welcher in Trauerfällen zur Stirn herniederhängen mußte.

Blaue Strümpfe mit bunten Zwickeln und aus-
geschnittene Schuhe mit schwarzer Quaste auf dem Spann
vervollständigten den Anzug. Die Schuhe wurden „Haden-